

PROTOKOLL

über die 7. Sitzung (*öffentlicher Teil*) der Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 26.03.2009
Sitzungszeit: 19:00 Uhr bis 21:55 Uhr
Sitzungsort: Vereinshaus Mahlow/Saal
OT Mahlow, Heinrich-Heine-Straße 3-5

Teilnehmer:

anwesend

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Herr Dr. Gerhard Kalinka

Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Gunnar Abraham
Herr Ortwin Baier
Frau Regina Bomke
Herr Detlef Böttger *bis 21:25 Uhr*
Herr Thomas Breidbach
Herr Manfred Claus
Frau Carola Evans
Herr Alexander Fröhlich *ab 19:25 Uhr*
Frau Katja Grassmann *ab 19:10 Uhr*
Herr Bernd Habermann
Herr Bernd Hagedorn
Herr Bernd Heimberger
Frau Vera Hellberg *ab 19:10 Uhr*
Herr Wolfgang Locher *ab 19:55 Uhr*
Herr Thomas Mottner *bis 21:25 Uhr*
Frau Dagmar Müller
Frau Rosemarie Müller
Frau Dr. Heidrun Nobis
Frau Sabine Plettner-Mozuch
Herr Ronald Rahneberg
Herr Peter Rink
Frau Stefanie Scharp *ab 19:10 Uhr*
Herr Gregor Schiller *ab 19:35 Uhr*
Herr Jürgen Schlösser *bis 22:20 Uhr*
Herr Uwe Schüler
Herr Matthias Stefke
Herr Dr. Günter Stirnal
Herr Helmut Uwer
Herr Michael Wolny

Verwaltungsmitarbeiter

Herr Jörg Sonntag

nicht anwesend

Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Jens Fischer *entschuldigt*
Frau Christin Menzel *entschuldigt*
Herr Roland Scharp *entschuldigt*

Beschlossene Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- TOP 1: **Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**
- TOP 2: **Beschluss der Tagesordnung des öffentlichen Teils**
- TOP 3: **Protokoll- und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils der 5. Sitzung vom 22.01.2009 und der 6. Sitzung vom 26.02.2009**
- TOP 4: **Informationen des Bürgermeisters**
- TOP 5: **Aktuelles zum Flughafen**
- TOP 6: **Anfragen der Einwohner**
- TOP 7: **Anfragen der Gemeindevertreter**

Dringliches

- TOP 8: **Entscheidung über die Durchführungsform für die Abwicklung des Projektes Rathausneubau mit der Bildung eines Beirates für die Begleitung des Projektes und der Beauftragung der AG Rathaus**
- TOP 9: **Bestellung eines Aufsichtsrates für die Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft Blankenfelde mbH**

Vorberatene Beschlussvorlagen

- TOP 10: **Antrag der Fraktion BVBB-WG vom 15. Februar 2009 Berichtspflicht der Gremienvertreter der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow**
- TOP 11: **Beschluss zur Berufung der stellvertretenden Wahlleiterin**
- TOP 12: **Antrag der Fraktion BVBB-WG vom 15. Februar 2009 Mitgliedschaften der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow**

Neue Anträge und Aufträge

- TOP 13: **Beschluss über die Geschäftsordnung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow**
- TOP 14: **Bau von Regenwasseranlagen im Glasower Damm**
 - 1.BA RW-Becken zw. Heckenrosenstr. u. Breitscheidstr.
 - 2.BA RW-Kanal zw. Brücke ü.DB-AG u. Heckenrosenstr.
 - 3.BA RW-Mulde+Rohrrigole m.Ü.zw. Hegelstr. u. Havelstr.
- TOP 15: **Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow**
- TOP 16: **Antrag der Fraktion CDU vom 13.03.2009 30.000,- € zur freien Verwendung der Grundschulen in kommunaler Trägerschaft zur Verbesserung ihrer pädagogischen Arbeitsmöglichkeiten**
- TOP 17: **Antrag der Fraktion CDU vom 13.03.2009 Verhandlungen mit der Deutschen Bahn über Bahnübergänge**
- TOP 18: **Antrag der Fraktion CDU vom 13.03.2009 Kommunal - Kombi**
- TOP 19: **Sonstiges**

TOP 1.	Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
---------------	--

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Dr. Kalinka, begrüßt die Anwesenden zur heutigen Gemeindevertreterversammlung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 24 Gemeindevertreter anwesend. Entschuldigt fehlen Herr Jens Fischer, Frau Christin Menzel und Herr Roland Scharp.

TOP 2.	Beschluss der Tagesordnung des öffentlichen Teils
---------------	--

Herr Dr. Kalinka beantragt die Verschiebung des Tagesordnungspunktes (TOP) 10 „Beschluss über die Geschäftsordnung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow“ nach dem TOP 13 und in die Kategorie Neue Anträge und Aufträge.

Die geänderte Tagesordnung des öffentlichen Teils wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: 24/0/0 --> einstimmig angenommen

TOP 3.	Protokoll- und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils der 5. Sitzung vom 22.01.2009 und der 6. Sitzung vom 26.02.2009
---------------	---

Protokoll- und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils der 5. Sitzung vom 22.01.2009

Änderungen zu TOP 6 – Anfragen der Gemeindevertreter

Herr Stefke beantragt folgende Ergänzungen:

- 1.) Welche Ergebnisse ...
- 2.) ...

Ergänzungen:

3.) Wurde die Stellungnahme der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow zur, von Herrn Prof. Greiser erstellten Fallkontrollstudie fristgerecht abgegeben?

Herr Baier beantwortet die Anfrage von Herrn Stefke und verweist auf die Anlage 1 „Protokollauszüge aus den letzten Sitzung zum Tagesordnungspunkt Informationen zum Flughafen“.

- 4.) Wurde die Nutzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Verein Bürgerhilfe e. V. zur Nutzung von Räumlichkeiten für das Jahr 2009 verlängert und wenn ja, warum ist die Nutzung durch den Verein kostenfrei?

Frau Dzikowski beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Nutzung ist kostenfrei, da eine Beratung für die Bürger durch den Verein, in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Teltow-Fläming, zum Berlin Brandenburg für International Airport erfolgt. Eine Nutzungsvereinbarung wurde für das Jahr 2009 abgeschlossen und befindet sich gegenwärtig zur Unterschrift beim Landkreis Teltow-Fläming.

Änderungen zu TOP 8 – Wahl eines Vertreters der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow für den Wasser und Bodenverband Dahme-Notte – BSV-Nr.: GV 3/2009

Herr Breidbach beantragt folgende Ergänzung:

„Herr Breidbach schlägt Herrn Schilling-Morgenstern als Vertreter für den Wasser- und Bodenverband Dahme-Notte vor.“

Änderungen zu TOP 10 - „Beschluss zur Haushaltssatzung 2009 mit ihren Bestandteilen und Anlagen“ BSV-Nr.: GV 1/2009

Herr Rahneberg beantragt die Ergänzung:

„Herr Rahneberg stimmt gegen die vorliegende Haushaltssatzung 2009 mit ihren Bestandteilen und Anlagen.“

19:10 Uhr – Frau Hellberg, Frau Grassmann und Frau Scharp nehmen an der Sitzung teil. Somit sind 27 Gemeindevertreter anwesend.

Der so geänderte öffentliche Teil des Protokolls der 5. Sitzung vom 22.01.2009 wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: 21/0/6 --> einstimmig angenommen

Protokoll- und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils der 6. Sitzung vom 26.02.2009 und der Folgesitzung vom 05.03.2009

Änderungen zu TOP 3 – Anfragen der Einwohner

Herr Stefke beantragt folgende Ergänzungen zum Protokoll:

1. Ergänzung:

„Mehrere Anwohner äußern sich negativ über die, von der Verwaltung eingereichte, BSV-Nr. 10/2009 Verkehrsberuhigung Mahlow-Waldblick.“

2. Ergänzung:

„Herr Pape stellt die Anfrage, ...

Ergänzung: „Zudem weist er auf die vorhandene 110 KV – Leitung über die Astrid Lindgren Grundschule hin.“

Änderungen zu TOP 7 - Informationen zu Formen und Varianten der Projektorganisationen für den Rathausneubau

Herr Stefke beantragt folgende Änderung des Protokolls:

1. **alt:**

„Herr Stefke

Durch die Fraktion BVBB-WG wurde um die Aufweisung von Referenzen ...“

neu:

„Herr Stefke

Durch die Fraktion BVBB-WG wurde um den **Nachweis** von Referenzen ...“

2. Änderung:

alt:

„Frau Bomke und Herr Stefke sprechen sich ...“

neu:

Frau Bomke spricht sich gegen diese Änderung aus und beantragt die Abhörung des Tonbandes und Korrektur in der nächsten Sitzung.

Änderungen zu TOP 10 - „Verkehrsberuhigung Mahlow-Waldblick“ BSV-Nr.: GV 10/2009

Herr Rahneberg beantragt die Ergänzung:

„Der TOP soll um die Redebeiträge der Fraktionsvorsitzenden und des Ortsvorstehers des Ortsteils Mahlow ergänzt werden.“

Änderungen zu TOP 14 - „Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2007 der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow“ BSV-Nr.: GV 16/2009

Frau Sachtleben beantragt folgende Änderung. Da sie nicht anwesend ist verliert der Vorsitzende, Herr Dr. Kalinka, ihren Antrag:

1. Streichung des 1. und 2. Absatzes.

2. Einfügen eines neuen 1. Absatzes mit folgendem Wortlaut:

„Frau Sachtleben hebt insbesondere den uneingeschränkten Prüfvermerk zur Jahresrechnung 2007 im vorliegenden Prüfbericht hervor. Weiterhin verweist sie auf den Prüfvermerk zur Erhebung von Beiträgen und hier speziell auf die Feststellung von Beitragsverzicht aufgrund der Eckgrundstücksvergünstigungen sowie die bundesweite aktuelle Rechtssprechung in Bezug auf den gemeindlichen Anteil von unter 50 % bei Anliegerstraßen. Sie empfiehlt deshalb, die derzeitige Straßenausbaubeitragssatzung unter diesem Aspekt nochmals zu prüfen.“

Änderungen zu TOP 17 - „Antrag der Fraktion BVBB-WG vom 9. Dezember 2008 Flugrechte in den Nachtrandzeiten“ BSV-Nr.: Fraktion 3/2009

Herr Claus beantragt folgende Änderung:

alt:

„Der Flughafen beauftragt die ...“

neu:

„Der **Flughafenausschuss** beauftragt die ...“

Änderungen zu TOP 20 - Antrag der Fraktion BVBB-WG vom 15. Februar 2009 Missbilligung des Bürgermeisters BSV-Nr: Fraktion 8/2009

Herr Baier beantragt folgende Ergänzung:

Nach dem Satz:

„Herr Baier gibt bekannt, Sofern wird eine Entschuldigung ausgesprochen.

Soll folgende Ergänzung eingefügt werden:

Zudem stellt Herr Baier fest, dass der Flächennutzungsplan durch die Gemeindevertretersitzung beschlossen wird und nur durch sie geändert werden kann.“

Änderungen zu TOP 25 – Informationen des Bürgermeisters

alt:

„- Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beteiligt sich ... wegen der Nichtbeachtung der Umgebungsrichtlinie mit den Inhalten“

neu:

„- Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beteiligt sich ... wegen der Nichtbeachtung der Umgebungs**lär**mrichtlinie mit den Inhalten“

Änderungen zu TOP 27 - „Anfragen der Gemeindevertreter“

Herr Wolny beantragt folgende Ergänzungen:

1. Herr Wolny stellt den Antrag, die von ihm gestellte Frage und die Beantwortung durch die Verwaltung zum Ausbau der L 792 mit aufzunehmen.
2. Er bittet auch beantwortete Anfragen mit in das Protokoll aufzunehmen und verweist auf die derzeit gültige Geschäftsordnung und auf den § 27 der Kommunalverfassung – Kontrolle der Verwaltung -.

Frau Bomke stellt die Anträge:

1. Das Protokoll bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.
2. Zu den, durch die Gemeindevertreter vorgetragenen Änderungsvorschlägen, eine Tonbandabhörung durchzuführen.

Dr. Kalinka stellt beide Anträge von Frau Bomke gemeinsam zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 25/0/2 --> **Das Protokoll der 6. Sitzung der Gemeindevertretung wird zurückgestellt und durch Tonbandaufnahmen ergänzt.**

TOP 4.	Informationen des Bürgermeisters
---------------	---

19:25 Uhr – Herr Fröhlich nimmt an der Sitzung teil. Es sind 28 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Baier informiert die Anwesenden über folgende Sachverhalte:

Aktuelles:

- Der Gemeinde ist derzeit kein Fall von Obdachlosigkeit bekannt.

- Für die Einrichtung des Rufbusses, im speziellen für die Gewerbelinie, liegen ein Angebot der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming und mehrere Bürgereingaben vor. Nach der Auswertung und Zusammenfassung erfolgt eine Beratung im Hauptausschuss, danach wird eine Einwohnerversammlung durchgeführt.

Baumaßnahmen:

- An der Turnhalle Dahlewitz wurde mit den Erdarbeiten begonnen.

Herr Sonntag führt aus, dass durch die S-Bahn Berlin, in Zusammenarbeit mit dem Verein „Bürgerinitiative für eine S-Bahnanbindung Rangsdorf“ e. V. (BISAR), ein Gutachten zur Verlängerung der S-Bahn nach Rangsdorf in Auftrag gegeben wurde. Als Ergebnis ist der Wegfall der Regionalhaltepunkte Dahlewitz und Blankenfelde zu nennen.

Des Weiteren stellt er die Anfrage an die Gemeindevertreter, ob die Verwaltung an einem Auswertungsgespräch gemeinsam mit dem BISAR, dem Beigeordneten des Landkreises Teltow-Fläming, dem Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf und dem ausführenden Planungsbüro teilnehmen soll. --> dagegen werden keine Einwände erhoben, somit nimmt die Verwaltung an dem Gespräch teil.

TOP 5.	Aktuelles zum Flughafen
---------------	--------------------------------

Herr Baier gibt folgende Informationen zum Flughafen bekannt:

- Durch den Bürgermeister wird ein Termin mit dem Berichterstatter des Verkehrsausschusses des Bundestages zur Schallschutzverordnung vereinbart.
- Die Pilotphase der Studie Fluglärm in Kombination Wohnen und Schule erhält den Titel „Umwelt und Gesundheit in Brandenburg“. Durch die Ethikkommission der Landesärztekammer und durch die Datenschutzbeauftragte des Landes Brandenburg bestehen keine Einwände gegen eine Durchführung. Die Erstellung erfolgt durch Herrn Prof. Greiser und eine Beantragung von Fördermitteln, für die Hauptphase der Studie, soll unmittelbar nach der Beendigung der Pilotphase Anfang Juli 2009 erfolgen.
- Der Gemeinde wird durch die Flughafen Berlin Schönefeld GmbH freier Zugang zu den Daten der Messstationen angeboten. Es müssen jedoch einige offene Fragen, so z. B. der Ableseperson, in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Dahme-Spree und der Flughafengesellschaft geklärt werden.
- Das Projekt Musterschallschutzgutachten an zwei Privathäusern ist angelaufen und die Messungen an einem alten Haus und an den beiden Wohnungen der Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft Blankenfelde werden zurzeit durch Herrn Dr. Maschke ausgewertet. Für die Durchführung des Projektes an einem Neubau, wurde bisher noch kein geeignetes Objekt gefunden.
- Durch den Bürgermeister wurde als Privatperson ein Schreiben an den Petitionsausschuss des Bundestages zum Entwurf der ersten Änderung der Schallschutzverordnung versendet.
- Am 02. und 16.03.2009 tagte der Arbeitsausschuss des kommunalen Dialogforums. Die konstituierende Sitzung des Dialogforums II findet am 16.04.2009 statt.

TOP 6.	Anfragen der Einwohner
---------------	-------------------------------

Herr Peter Abend kritisiert die Protokollführung der letzten Sitzung und bittet auch um die Aufnahme von kritischen Redebeiträgen zu einem Tagesordnungspunkt.

19:35 Uhr – Herr Schiller nimmt an der Sitzung teil. Es sind 29 Gemeindevertreter anwesend.

Im Namen der Arbeitsgruppe Mahlow Nord und für eine bessere Arbeit dieser, fragt Herr Peter Abend an, wie viele Eingaben, von wie vielen Personen und von welchen Straßen zur Straßenverkehrssituation in Mahlow Nord in der Verwaltung vorliegen.

Er informiert auch über die zwei im Amtsblatt aufgeführten Artikel zur Verkehrssituation in Mahlow Waldblick, veröffentlicht durch den Bürgermeister und durch das Bau- und Ordnungsamt der

Gemeindeverwaltung. Im Beitrag des Bürgermeisters wird um die Beteiligung aller zur Lösung des Problems gebeten und im Beitrag des Bau- und Ordnungsamtes wird über die Vorbereitung von baulichen Maßnahmen informiert. Seiner Ansicht nach stehen die Artikel teilweise im Widerspruch und weder die Bürger noch der Bau-, Umwelt- und Territoriausschuss wurden über die baulichen Veränderungen im Roten Dudel in Kenntnis gesetzt.

Herr Baier bezieht sich zur Thematik Mahlow Waldblick auf den bereits eingetretenen Dialog mit den Bürgern und informiert über die in der Verwaltung vorliegenden Bürgereingaben.

Herr Sonntag führt aus, dass die baulichen Veränderungen im Bau- und Territoriausschuss der letzten Wahlperiode beraten wurden.

Herr Wolfgang Bernhardt fragt an, ob die vorhandenen Schwellen im Mahlow Waldblick, gleich nach der Einmündung der Straße, in Höhe der Bushaltestelle und in der Tempo 30 Zone, durch das Straßenverkehrsamt angeordnet wurden? Er verweist auf die Richtlinie für die Anlagen von Straßen, wonach die Schwellen dort unzulässig sind.

--> eine schriftliche Antwort wird zugestellt

Herr Wilfried Dettlof stellt folgende Ergänzungsfragen und bittet um eine schriftliche Beantwortung:

1. Warum sind die Kinder in der Arcostraße, stärker gefährdet als die Kinder in der angrenzenden Ziethener Straße?
2. Warum sind, wie von Herrn Bernhardt beschrieben, Schwellen angebracht worden, die in einer Tempo 30 Zone nicht geeignet und zulässig sind?
3. Warum wurde kein Hinweisschild für die Schwellen aufgestellt?

--> eine schriftliche Antwort wird zugestellt

TOP 7.	Anfragen der Gemeindevertreter
---------------	---------------------------------------

Herr Habermann stellt folgende Anfragen zum geplanten Bau des Seniorenheimes in Blankenfelde:

1. Welche Maßnahmen werden durch die Verwaltung unternommen, um Herrn Bethke an sein Versprechen zur Errichtung von betreutem Wohnen zu erinnern?
2. Was ist im Vertrag bezüglich der Errichtung von betreutem Wohnen vereinbart?

Herr Baier antwortet, dass die Vertragsinhalte durch die Gemeinde schriftlich eingefordert wurden und laut diesen, Herr Bethke zum Bau von betreutem Wohnen verpflichtet ist. Weitere Informationen werden im nichtöffentlichen Teil bekannt gegeben.

Herr Stefke

1. Wurde die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow über den beabsichtigten massiven Eingriff in den südlichen Abschnitt des Glasowbaches bzw. im ehemaligen Blankenfelde See, beginnend von der ehemaligen Kaserne am Jühnsdorfer Weg bis zur Autobahn A10 informiert?
2. Falls Ja, seit wann und warum wurde die Gemeindevertreterversammlung darüber nicht in Kenntnis gesetzt?
3. Auf welcher Rechtsgrundlage bzw. mit wessen Genehmigungen wurde dieser massive Eingriff durchgeführt?
4. Wann wurden die Arbeiten im südlichen Abschnitt des Glasowbaches bzw. im ehemaligen Blankenfelder See durchgeführt?
5. Wurden die Arbeiten durch die Gemeinde begleitet oder überwacht?

--> eine schriftliche Antwort wird zugestellt

Herr Sonntag führt aus, dass die Anfragen der Verwaltung bereits vorliegen und eine schriftliche Antwort erfolgt.

6. Hat am 11.03. die Messung des Landesumweltamtes Brandenburg an der Astrid Lindgren Grundschule zur Abstrahlung der 110 kV – Leitung stattgefunden?

7. Wann wird mit der Vorlage der Messergebnisse gerechnet?

Herr Sonntag informiert, dass die Messungen stattgefunden haben und seitens des Landesumweltamtes eine schnellstmögliche Übergabe der Messergebnisse zugesichert wurde.

8. Ist es zutreffend, dass am 11.03.2009 eine Fraktionsvorsitzendenberatung mit dem Bürgermeister stattgefunden hat, zu der jedoch 2 Fraktionsvorsitzende nicht geladen wurden?

Herr Baier verweist auf den stattgefundenen Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

19:55 Uhr – Herr Locher nimmt an der Sitzung teil. Es sind 30 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Heimberger fragt an, welche Kosten seit dem Umbau des Trauzimmers für das Verwaltungsgebäude entstanden sind. Eine schriftliche Antwort soll allen Gemeindevertreter zugestellt werden.

--> eine schriftliche Antwort wird zugestellt

Herr Rahneberg stellt die Anfrage, ob die Mahlower Waldsiedlung mit in das Rufbussystem eingebunden wird.

Herr Sonntag führt aus, dass eine Meldung für die Einrichtung des Rufbusses aus der Waldsiedlung vorliegt. Die abschließenden Routen für den Rufbus wurden jedoch noch nicht festgelegt, derzeit werden die vorliegenden Meldungen ausgewertet.

Zudem fragt Herr Rahneberg an, in welcher Breite eine Entschädigung für Überflüge unter 350 m, durch die Gemeinde, für die Grundstückeigentümer gefordert wird?

Herr Baier verweist auf den bereits vor 2 Jahren beschlossenen Forderungskatalog der Gemeinde und gibt bekannt, dass eine Prüfung der zu entschädigenden Breite durch die entsprechenden Fachleute erfolgen muss.

TOP 8.	Entscheidung über die Durchführungsform für die Abwicklung des Projektes Rathausneubau mit der Bildung eines Beirates für die Begleitung des Projektes und der Beauftragung der AG Rathaus BSV-Nr.: GV 31/2009
---------------	---

Herr Baier bittet die Gemeindevertreterversammlung der vorliegenden Beschlussvorlage zuzustimmen und übergibt das Wort an Frau Bomke.

Frau Bomke erläutert anhand einer vorliegenden Folie (*Anlage 2*) die Aufgaben der Arbeitsgruppe Rathaus und des Beirates und gibt hierbei u. a. folgende Informationen bekannt:

zum Beirat:

- Beim Beirat handelt es um ein rein politisches Gremium, welches eine rein beratende Funktion hat.
- Ziel des Beirates sollte ein möglichst direkter Informationsfluss zur Gemeindevertreterversammlung sein.
- Die Besetzung erfolgt mit je einem Mitglied aus jeder Fraktion, dem Vorsitzenden der Gemeindevertreterversammlung und den beiden Präsidenten der Ingenieur- und Architektenkammer (*müssen noch angefragt werden*).

zur Arbeitsgruppe:

- Aufgabe ist die Übernahme aller Führungsaufgaben der Bauherrin.
- Die Besetzung erfolgt durch den Bürgermeister der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, Führungskräften der Verwaltung, den Vorsitzenden des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und des Bau-, Umwelt- und Territoriausschusses (*Hinweis: es besteht kein Arbeitsverhältnis zwischen den Vorsitzenden und der Verwaltung*), sowie Vertretern des Netzwerkes Bau Brandenburg e. V.

- Durch die Einbindung des Netzwerkes wird Fachverstand hinzugezogen. Diesbezüglich soll ein Pauschalvertrag abgeschlossen werden, somit können alle im Netzwerk befindlichen Fachleute für das Projekt hinzugezogen werden.

Herr Habermann stellt die Anfrage, ob der Beirat und die Arbeitsgruppe aufgelöst werden, sobald ein bauausführendes Architekturbüro gefunden wurde? Seiner Ansicht nach handelt es sich um ein Gebäude ohne technische Ausstattung und somit ist eine Projektsteuerungsgruppe nicht notwendig.

Frau Bomke führt aus, dass der Architekt nur für den reinen Baukörper Rathaus zuständig ist. Aufgrund der schwierigen Lage des Rathauses müssen jedoch auch die infrastrukturellen Gegebenheiten berücksichtigt und ggf. verändert werden. Dies ist auch Aufgabe der Projektsteuerungsgruppe.

Herr Habermann widerspricht den Ausführungen von Frau Bomke und sagt aus, dass wenn ein Architekt selbst nicht in der Lage ist, den Bau auf die infrastrukturellen Maßnahmen anzupassen, so muss er ein Subunternehmen damit beauftragen. Falls dies nicht geschieht, so wird keine Baugenehmigung erteilt.

Herr Heimberger spricht sich im Namen der Fraktion BürgerBündnis Blankenfelde gegen die vorliegende Beschlussvorlage aus und begründet seine Entscheidung damit, dass die Vorlage undurchsichtig und nicht zu verstehen sei. Er weist auf die seit 5 Jahren andauernde Diskussion zum Bau eines neuen Rathauses hin und zweifelt die Kompetenz der Arbeitsgruppe an. Des Weiteren sieht sich kein Fraktionsmitglied, aufgrund des fehlenden Fachverstandes, in der Lage an der Beiratsarbeit mitzuwirken.

Er fragt an welche Risiken erwartet werden, um eine D&O (*Directors-and-Officers-Versicherung oder Organ- oder Manager-Haftpflichtversicherung*) abzuschließen.

Frau Bomke informiert, dass der Abschluss einer Versicherung zu prüfen ist. Für die Mitarbeit am Beirat kann auch ein externer Fachmann durch die Fraktion berufen werden, eine entsprechende Entscheidung muss jedoch durch die Gemeindevertretersitzung getroffen werden.

Herr Rahneberg schlägt vor, die Beschlussvorlage zurückzuziehen und in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung diese genauer fachlich zu untermauern, da keine konkreten Kosten in der Vorlage enthalten sind. Er stellt die Anfrage, wie hoch der verminderte Stundensatz des Netzwerkes NBB ist.

Herr Sonntag führt aus, dass derzeit in Zusammenarbeit mit dem Koordinator des Netzwerkes die Leistungsdefinition und die Errechnung des Arbeitsaufwandes erfolgt. Erst danach können erste konkrete Kosten genannt werden.

Herr Breidbach stimmt der Beschlussvorlage aus folgenden Gründen nicht zu:

1. Warum werden die Kosten für den Abschluss eines Pauschalvertrages nicht vor der Beschlussfassung bekannt gegeben?
2. Es wird eine Informationspflicht der Arbeitsgruppe Rathaus an die Gemeindevertretersitzung gefordert.
3. Die Sicherung des gemeindlichen Einflusses ist mit der vorliegen Beschlussvorlage nicht gegeben.
4. Projektleitung und Projektsteuerung sind immer von einander getrennt, warum sind diese hier zusammengefasst?

Herr Claus spricht sich im Namen der Fraktion DIE LINKE für die Beschlussvorlage aus. Er informiert, dass hier eine rein politische Entscheidung getroffen werden soll.

Herr Wolny spricht sich ebenfalls für die Vorlage aus und informiert, dass eine Projektbegleitung zwingend notwendig ist. Er fragt an, wie die für den Pauschalvertrag vorgesehenen Stunden entstanden sind?

Herr Sonntag führt aus, dass die Stundenanzahl noch aus den Gesprächen mit der Wohnungsverwaltung- und Baugesellschaft mbH stammen (*Arbeitsstand Januar 2009*). Eine Konkretisierung der Stunden wird noch erfolgen.

Herr Stefke verliest die Stellungnahme der Fraktion BVBB-WG (*Anlage 3*) und begründet diese.

Frau Bomke verweist auf die letzte Sitzung der Gemeindevertretung, in der über die möglichen Varianten der Durchführung gesprochen wurde und aus deren Ergebnis die Varianten 3 und 4 näher erläutert werden sollten. Eine Mitteilung, dass durch die BVBB-WG die Variante 5 bevorzugt wird, liegt nicht vor, hätte jedoch jederzeit eingereicht werden können.

Sie informiert, dass die Besetzung der Arbeitsgruppe durch die Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und durch den Vorsitzenden des Bau-, Umwelt- und Territoriausschusses erfolgen soll, da es sich um die Fachausschüsse der Gemeindevertretung handelt, deren Arbeitsaufgaben sich am nächsten dem Rathausbau annähern.

Herr Heimberger schlägt vor, die Beschlussvorlage zurückzuziehen und in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung eine deutlicher zur Abstimmung zu stellen.

Frau Grassmann bittet bei weiteren Vorlagen auf Abkürzungen zu verzichten und beantragt das Wort „D&O – Versicherung“ (*Directors-and-Officers-Versicherung oder Organ- oder Manager-Haftpflichtversicherung*) durch „Haftpflichtversicherung“ zu ersetzen. --> **gegen den Änderungsantrag von Frau Grassmann bestehen keine Einwände**

Im Namen der Fraktion BürgerBündnis Blankenfelde stellt Herr Heimberger den Antrag auf Namentliche Abstimmung des Tagesordnungspunktes.

Die Gemeindevertretung Blankenfelde-Mahlow beschließt als Voraussetzung für den Beginn der Umsetzung des Projektes Rathausneubau zunächst folgende Schritte:

1. **Aufhebung des Beschlusses Nr. 97/4/2008 vom 18.12.2008 über die Ermächtigung zur Vorbereitung eines Vertrages zwischen der Gemeinde und der WOBAB zum Treuhandgeschäft Errichtung eines Rathauses.**
2. **Bestimmung der Projekthierarchie**
 - 2.1 **Bildung eines Beirates zur kontinuierlichen Begleitung des Projektes mit je einem Mitglied aus jeder Fraktion und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung. Die Präsidenten der Brandenburgischen Ingenieur- und Architektenkammer werden als Mitglieder angefragt. Die konkreten Aufgaben und Tätigkeitsschwerpunkte entsprechen den in der Begründung aufgeführten.**
 - 2.2 **Beauftragung der AG Rathaus mit der fachlichen Projektleitung und – steuerung. Die AG Rathaus besteht aus dem Bürgermeister, den Leitern der Fachämter , der Vorsitzenden des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und dem Vorsitzenden des Bau- Umwelt- und Territoriausschusses mit fachlicher Unterstützung des Expertenpools Netzwerk Bau Brandenburg e.V.. Die Absicherung der Mitglieder der AG Rathaus über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung ist zu prüfen und gegebenenfalls vorzunehmen.**
3. **Die Gemeindevertretung legt die in der Begründung dargestellte Durchführungsform für die Projektabwicklung in 4 Teilschritten fest.**
4. **Die Gemeindevertretung beauftragt die AG Rathaus mit dem Beginn der Projektorganisation des 1. Teilschrittes.**

namentliches Abstimmungsergebnis:

20 Ja

Herr Dr. Kalinka

Herr Gunnar Abraham

Herr Ortwin Baier

Frau Regina Bomke

Herr Manfred Claus

Herr Alexander Fröhlich

Frau Katja Grassmann

9 Nein

Herr Detlef Böttger

Herr Thomas Breidbach

Frau Carola Evans

Herr Bernd Heimberger

Herr Thomas Mottner

Frau Dagmar Müller

Herr Ronald Rahneberg

1 Enthaltung

Frau Rosemarie Müller

Herr Bernd Habermann
Herr Bernd Hagedorn
Frau Vera Hellberg
Herr Wolfgang Locher
Frau Dr. Heidrun Nobis
Frau Sabine Plettner-Mozuch
Herr Peter Rink
Frau Stefanie Scharp
Herr Gregor Schiller
Herr Uwe Schüler
Herr Dr. Günter Stirnal
Herr Helmut Uwer
Herr Michael Wolny

Herr Jürgen Schlösser
Herr Matthias Stefke

Abstimmungsergebnis: 20/9/1 --> **bei namentlicher Abstimmung mehrheitlich beschlossen**
Beschlussnummer: GV 31/7/2009

TOP 9.	Bestellung eines Aufsichtsrates für die Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft Blankenfelde mbH BSV-Nr.: GV 20/2009 - 1
---------------	--

Herr Baier informiert über die Empfehlung des Hauptausschusses zur Beschlussvorlage: 5/2/0 --> mehrheitlich empfohlen mit der Änderung, dass 5 Mitglieder, davon zwei geborene und 3 Mitglieder nach dem Hare-Niemeyer-Prinzip in den Aufsichtsrat entsendet werden sollen.

Frau Bomke führt aus, dass die Besetzung durch den Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfohlen und durch den Hauptausschuss bestätigt wurde.

Herr Rahneberg erhebt aufgrund der nicht eingetragenen Anzahl der zu entsendenden Mitglieder formelle Bedenken gegen die Beschlussvorlage. Eine Besetzung des Aufsichtsrates sollte die Besetzung der Gemeindevertretung widerspiegeln.

Herr Habermann weist darauf hin, dass die Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft Blankenfelde mbH keine gemeindeeigene, sondern eine Gesellschaft des privaten Rechts ist.

Herr Heimberger informiert über einen Beschluss der Gesellschafterversammlung aus dem Jahre 2004, in dem der Aufsichtsrat aufgegeben wurde. Aufgrund der von Herrn Habermann ausgeführten Gesellschafterform wird ein Aufsichtsrat nicht benötigt, die Gesellschafterversammlung ist ausreichend.

Im Namen der Fraktion BürgerBündnis Blankenfelde spricht er sich gegen die Beschlussvorlage aus.

Herr Breidbach spricht sich gegen das undurchsichtige Verfahren mit Beschlussvorlagen und deren Beratung in den Fachausschüssen aus.

Frau Bomke sagt aus, dass die Gesellschafterversammlung aufgrund der gesetzlichen Änderungen, derzeit nur durch den Bürgermeister besetzt wird. Gemeindevertreter könnten nur durch einen Aufsichtsrat aktiv mitarbeiten.

Als Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses stellt Sie den **Änderungsantrag:**

Einfügen unter b) 5 Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden, von denen eines der Bürgermeister als geborenes Mitglied ist, eines der/die Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als geborenes Mitglied ist sowie 3 Mitglieder nach dem Hare-Niemeyer-Prinzip besetzt werden.

Herr Rahneberg stellt den **Antrag:**

„Ersetzen des Punktes b) Der Aufsichtsrat wird durch den Bürgermeister und durch je ein benanntes Mitglied der Fraktion besetzt.“

Frau Bomke weist daraufhin, dass die Besetzung nach dem Hare-Niemeyer-Prinzip rechtlich vorgeschrieben ist.

Herr Rahneberg stellt die Anfrage, ob Zählergemeinschaften gebildet werden können.
--> Dies wird verneint.

Frau Bomke informiert, dass eine Prüfung zur Bildung von Zählergemeinschaften für die Besetzung des Aufsichtsrates durch die Verwaltung geprüft werden soll. Mit der vorliegenden Beschlussvorlage soll nur über die Größe des Aufsichtsrates abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Herrn Rahneberg: 8/20/2 --> **Der Änderungsantrag von Herrn Rahneberg wird mehrheitlich abgelehnt.**

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Frau Bomke: 22/7/1 --> **Der Änderungsantrag von Frau Bomke wird mehrheitlich angenommen.**

Die Gemeindevertretung Blankenfelde-Mahlow beschließt:

- a) einen Aufsichtsrat für die Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft Blankenfelde mbH zu bilden
- b) 5 Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden, von denen eines der Bürgermeister als geborenes Mitglied ist, eines der/die Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als geborenes Mitglied ist, sowie 3 Mitglieder nach dem Hare-Niemeyer- Prinzip besetzt werden
- c) dem Aufsichtsrat die Aufgaben zuzuweisen, die in der Begründung der Beschlussvorlage unter B. genannt sind
- d) der Gesellschafterversammlung die Aufgaben zuzuweisen, die in der Begründung der Beschlussvorlage unter C. genannt sind
- e) den Gesellschafter zu beauftragen, einen Gesellschaftsvertrag zur Zustimmung vorzulegen, der die vorgenannten Änderungen berücksichtigt und im Einzelnen regelt.

Abstimmungsergebnis: 23/6/1 --> **mehrheitlich beschlossen**

Beschlusnummer: GV 20/7/2009-1

TOP 10.	Antrag der Fraktion BVBB-WG vom 15. Februar 2009 Berichtspflicht der Gremienvertreter der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow BSV-Nr.: Fraktion 7/2009
----------------	--

Herr Stefke informiert über folgende Änderungen, empfohlen durch den Hauptausschuss:

Die Vertreter haben:

- 1 x jährlich
- schriftlich und
- möglichst zum 1. März

über ihre Arbeit zu berichten.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Vertreter der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow in Gremien von Organisationen, Verbänden etc. in denen die Gemeinde Mitglied ist, haben 1 x jährlich über ihre Arbeit und wichtige Beschlüsse in der Gemeindevertretung schriftlich und möglichst zum 1. März – ggf. in nichtöffentlicher Sitzung – Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis: 29/0/1 --> **einstimmig beschlossen**

Beschlusnummer: Fraktion 7/7/2009

TOP 11.	Beschluss zur Berufung der stellvertretenden Wahlleiterin BSV-Nr.: GV 29/2009
----------------	--

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beruft Frau Susanne Stoll zur stellvertretenden Wahlleiterin.

Die bisherige stellvertretende Wahlleiterin, Frau Melanie Müller, wird damit abberufen.

Abstimmungsergebnis: 29/0/1 --> **einstimmig beschlossen**

Beschlusnummer: GV 29/7/2009

TOP 12.	Antrag der Fraktion BVBB-WG vom 15. Februar 2009 Mitgliedschaften der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow BSV-Nr.: Fraktion 9/2009
---------	---

Die Gemeindevertretung beschließt die Verwaltung zu beauftragen, der Gemeindevertretung eine Auflistung vorzulegen, aus der alle Mitgliedschaften der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hervorgehen.

In dieser Auflistung ist darzustellen:

- seit wann die Gemeinde in welchem Gremium/Verband/Organisation Mitglied ist
- ob und wenn ja, in welcher Höhe ein Mitgliedsbeitrag hierfür zu zahlen ist
- welche Gremien in welchem Rhythmus tagen und ob es hierüber Protokolle gibt
- wer die Gemeinde in diesem Gremium/Verband/Organisation namentlich, über welchen Zeitraum und aufgrund welcher Bestimmung vertritt

Abstimmungsergebnis: 29/0/1 --> einstimmig beschlossen

Beschlusnummer: Fraktion 9/7/2009

TOP 13.	Beschluss über die Geschäftsordnung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow BSV-Nr.: GV 30/2009
---------	---

21:25 Uhr – Herr Mottner und Herr Böttger verlassen die Sitzung. Es sind 28 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Dr. Nobis weist daraufhin, dass unter dem § 10 Abstimmungen Absatz 4 das Wort: „Auf Antrag ...“ durch „Der Antrag ...“ ersetzt werden soll. --> **dagegen werden keine Einwände erhoben**

Die Beschlussvorlage-Nr. GV 30/2009 „Beschluss über die Geschäftsordnung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow“ wird ohne Abstimmung, in den Hauptausschuss verwiesen.

TOP 14.	Bau von Regenwasseranlagen im Glasower Damm 1.BA RW-Becken zw. Heckenrosenstr. u. Breitscheidstr. 2.BA RW-Kanal zw. Brücke ü.DB-AG u. Heckenrosenstr. 3.BA RW-Mulde+Rohrrigole m.Ü.zw. Hegelstr. u. Havelstr. BSV-Nr.: GV 26/2009
---------	---

Herr Sonntag bittet die Gemeindevertretersitzung um Abstimmung der Beschlussvorlage, da diese auch für einige nachgeordneten Gesellschaften der Gemeinde von Bedeutung ist. Zudem gibt er folgende Informationen bekannt:

- Eine Vorberatung fand im Bau-, Umwelt- und Territoriausschuss statt, gegen das Bauprogramm wurden keine Einwände erhoben, jedoch sollte erst eine Anliegerversammlung durchgeführt werden.
- Seitens der Verwaltung sollen, aufgrund der Dringlichkeit, die Anlieger schriftlich über die Baumaßnahme, mit dem Hinweis auf ein Gesprächsangebot informiert werden.

Herr Dr. Stirnal

Der Bau-, Umwelt- und Territoriausschuss empfiehlt der Gemeindevertretersitzung der Beschlussvorlage erst nach der Durchführung einer Anliegerversammlung zuzustimmen. Das Bauprogramm wird nicht zur Frage gestellt.

Herr Stefke regt an, den Gemeindevertretern und den Mitgliedern des Fachausschusses einen Generalentwässerungsplan bzw. die Beschlussvorlage zuzustellen. Zudem stellt er die Anfrage, ob generell auf Anliegerversammlungen verzichtet werden sollen?

Herr Sonntag informiert, dass nur aufgrund der Dringlichkeit und der geringen Anzahl von Anliegern (8) auf eine Anliegerversammlung verzichtet werden soll. Diese werden jedoch generell durchgeführt.

Der Generalentwässerungsplan sollte im Zuge einer Informationsveranstaltung vorgestellt werden, jedoch wurde die Veranstaltung wegen zu geringer Beteiligung abgesagt, ein neuer Termin muss noch gefunden werden.

Herr Claus spricht sich gegen die Beschlussvorlage aus. Da sich dort ein gut ausgebautes Muldensystem befindet, sollten die Bürger vorab über die Baumaßnahme informiert werden.

Herr Dr. Stirnal begründet die Beschlussvorlage und führt aus, dass die Muldenentwässerung nicht ausreichend ist und eine bauliche Veränderung, erst nach der Anliegerversammlung, durchgeführt werden muss.

Frau Bomke stellt den **Antrag**:

„Zurückstellung der Beschlussvorlage bis die Anlieger über die Maßnahmen informiert wurden.“

Herr Sonntag bittet nochmals die Gemeindevertretung der vorliegenden Beschlussvorlage, auch mit der Ergänzung: „Die Anwohner sollen vor der Ausschreibung über die Maßnahme informiert werden.“, aufgrund der Dringlichkeit, zuzustimmen. Eine Technische Notwendigkeit ist gegeben, da eine sehr schlechte Versickerungsfähigkeit vorhanden ist.

Herr Habermann weist darauf hin, dass aus öffentlichen Grundstücken keine Wasser in Privatgrundstücke fließen darf.

Er stellt den Auftrag an die Verwaltung, die Bescheidung über eine Abschnittsberechnung zu prüfen.

Frau Grassmann und Herr Uwer sprechen sich gegen eine Beschlussfassung vor der Durchführung der Anliegerinformation aus und bitten bei weiteren Karten als Anlage zur Beschlussvorlage auf die Größe zu achten.

Abstimmungsergebnis zum **Antrag** von Frau Bomke: 23/3/2 --> **Der Zurückstellungsantrag von Frau Bomke wird mehrheitlich angenommen.**

TOP 15.	Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow BSV-Nr.: GV 28/2009
----------------	---

Herr Dr. Stirnal stellt den **Verweisantrag** in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss und in den Bau-, Umwelt- und Territoriausschuss.

Herr Habermann spricht sich gegen die Beschlussvorlage aus. Er bittet die Vorlage um eine Übersicht mit der Einstufung der Straßen zu ergänzen.

Frau Grassmann unterstützt die Aussage von Herrn Habermann und bittet ebenfalls die Beiträge der alten Satzung den neuen Beiträgen gegenüber zu stellen.

Abstimmungsergebnis zum **Verweisantrag** von Herrn Dr. Stirnal: 25/0/3 --> **Der Verweisantrag in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss und in den Bau-, Umwelt- und Territoriausschuss wird einstimmig angenommen.**

TOP 16.	Antrag der Fraktion CDU vom 13.03.2009 30.000,- € zur freien Verwendung der Grundschulen in kommunaler Trägerschaft zur Verbesserung ihrer pädagogischen Arbeitsmöglichkeiten BSV-Nr.: Fraktion 10/2009
----------------	--

Frau Bomke stellt den **Antrag**, den Fraktionsantrag in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport zu verweisen.

Abstimmungsergebnis zum **Antrag**: 28/0/0 --> **Der Verweisantrag in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport wird einstimmig angenommen.**

TOP 17.	Antrag der Fraktion CDU vom 13.03.2009 Verhandlungen mit der Deutschen Bahn über Bahnübergänge BSV-Nr.: Fraktion 11/2009
----------------	---

21:50 Uhr – Herr Claus verlässt die Sitzung. Es sind 27 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Bomke stellt den **Antrag**, den Fraktionsantrag in den Bau-, Umwelt- und Territoriausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis zum **Antrag: 27/0/0 --> Der Verweisantrag in den Bau-, Umwelt- und Territoriausschuss wird einstimmig angenommen.**

TOP 18.	Antrag der Fraktion CDU vom 13.03.2009 Kommunal - Kombi BSV-Nr.: Fraktion 12/2009
----------------	--

21:53 Uhr – Herr Claus nimmt an der Sitzung teil. Es sind 28 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Bomke bittet um Abstimmung des Fraktionsantrages, da an diesem ein Auftrag an die Verwaltung gekoppelt ist.

Die Gemeindevertretung beschließt die Verwaltung zu beauftragen bis zum 30.04.09 zu prüfen, ob Anträge in Zusammenarbeit mit dem Landkreis oder den Trägern der freien Wohlfahrtspflege für das Programm Kommunal-Kombi gestellt werden können. Die Voraussetzung für welche Tätigkeit Kommunal-Kombi Empfänger eingestellt werden können, sind den zuständigen Fachausschüssen der Gemeindevertretung darzustellen. Die finanziellen Mittel dafür (Aufwendungen und Einsparungen) sind der Gemeindevertretung im Nachtragshaushalt darzustellen.

Abstimmungsergebnis: 25/1/2 --> **mehrheitlich beschlossen**

Beschlusnummer: Fraktion 12/7/2009

TOP 19.	Sonstiges
----------------	------------------

Kein Beratungsbedarf.

Um 21:55 Uhr schließt Herr Dr. Kalinka den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dr. Gerhard Kalinka
Vor. der Gemeindevertretung
der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Marco Nutsch
Protokollant

Anlage

Protokollauszüge Aktuelles zum Flughafen (*Anlage 1*)

Ausführung zum TOP 8_Durchführungsform Abwicklung Projekt Rathaus (*Anlage 2*)

Stellungnahme der BVBB-WG zum TOP 8 Rathausbau (*Anlage 3*)

Auszug aus dem Protokoll
der 4. Sitzung der Gemeindevertretersitzung
der Gemeinde Blankenfelde – Mahlow vom 18.12.2008

Anlage 1

TOP 5.	Aktuelles zum Flughafen
--------	-------------------------

- a) Hinsichtlich der SchallschutzVo gibt es im Januar 2009 ein Gespräch bei Minister Gabriel in Bezug auf neue medizinische Erkenntnisse über die Auswirkungen von Fluglärm auf einen erhöhten Medikamentenverbrauch.
- b) Das neue Gutachten von Professor Greiser kann bis 31.01.09 bei der Planfeststellungsbehörde eingereicht werden. Es wird lt. Mitteilung vom MIR vom 16.12.08 im Planergänzungsverfahren zum Thema Nachtflug mitberücksichtigt.
- c) Zwischen dem Vorsitzenden der Fluglärmkommission und Herrn Brettschneider vom MIR gab es am 9.12.08 ein Gespräch zur Verbesserung der Zusammenarbeit zum Thema Fluglärm und Lep BB.
- d) Modellräume / Messungen sind abgeschlossen und am 16.12.08 bei der Gemeinde eingegangen. Die Ergebnisse werden jetzt vom Akustiker geprüft und in der nächsten BJSp-Sitzung, die im Modellraum der Astrid-Lindgren-Schule stattfinden soll, erläutert.
- e) Im Januar 2009 wird es eine gemeinsame Sitzung von BUTA und FHA zum Thema Glasowbach (FFH, Schutz der Bürger vor weiteren Überschwemmungen) auch hinsichtlich des Gestattungsvertrages geben.

Auszug aus dem Protokoll
der 5. Sitzung der Gemeindevertretersitzung
der Gemeinde Blankenfelde – Mahlow vom 22.01.2009

TOP 4.	Aktuelles zum Flughafen
--------	-------------------------

Herr Stefke berichtet über die Flughafenausschusssitzung vom 13. Januar 2009. Insbesondere informiert er über das aktuelle Thema „Eingriff in das FFH Gebiet Glasowbach“. Mittlerweile hat der Wasser- und Bodenverband Dahme Nette mitgeteilt, dass diese Maßnahme im Auftrag der Flughafen Berlin Schönefeld GmbH (FBS) durchgeführt wurde. Diese Angelegenheit wird auf einer Sondersitzung des Regionalausschusses des Landkreises thematisiert. Der BVBB hat zu diesem Sachverhalt bereits eine Strafanzeige beim Landeskriminalamt gestellt.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Stefke die Anfrage, ob seitens der Gemeinde ein Beweissicherungsverfahren eingeleitet worden ist und wurde von Herrn Sonntag überprüft, ob dieser Eingriff auf einer seriösen rechtlichen Grundlage erfolgt ist?

Auszug aus dem Protokoll
der 6. Sitzung der Gemeindevertretersitzung
der Gemeinde Blankenfelde – Mahlow vom 26.02.2009
und der Folgesitzung vom 05.03.2009

TOP 26.	Aktuelles zum Flughafen
---------	-------------------------

Dieser Tagesordnungspunkt wird im Teil II der Sitzung behandelt.

Herr Baier gibt folgende Informationen zum Flughafen bekannt:

- Durch den Bürgermeister wurde eine Petition an den Brandenburgischen Landtag und den Bundestag zur der Schallschutzverordnung eingereicht.
- Das neue von Herrn Prof. Greiser erstellte Gutachten wurde fristgerecht, im Rahmen des ergänzenden Planfeststellungsverfahrens, an die Planfeststellungsbehörde gesandt.

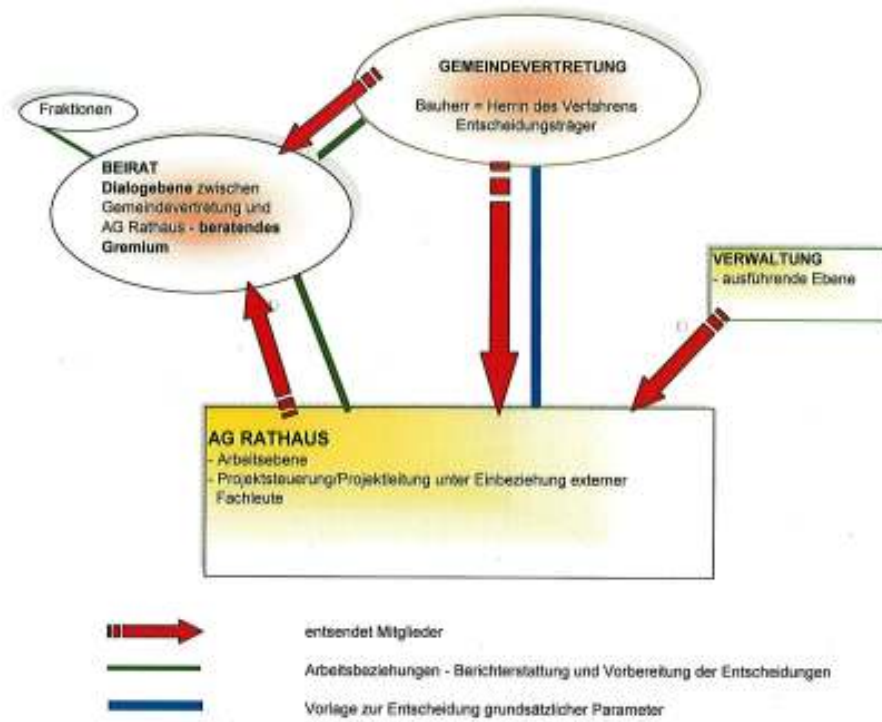
- Es wurde eine Klage, mit Begründung zur Verlängerung des Nachtfluges bis 2013 bzw. bis zur Inbetriebnahme des Berlin Brandenburg International Airport eingereicht.
- Für das Projekt „Musterschallschutzgutachten an Privathäusern“ wurden ein Haus in der GAGFAH-Siedlung und ein Haus in der Heckenrosenstraße ausgewählt. Ein Neubaublock muss noch gefunden werden.
- Die zu 1/3 durch die Gemeinde finanzierte Studie „Fluglärm in Kombination Wohnen und Schule“ geht in die Pilotphase. Derzeit werden Ärztekammern, Datenschutzbeauftragte, Schulräte u. a. in das Projekt eingebunden, danach soll die Einbindung der Schulen und der Bürger erfolgen. Zudem wird ein Antrag auf Förderung beim Bundesumweltamt (*über das Landesumweltamt*) gestellt. Partnergemeinde für die Studie ist die Gemeinde Schulzendorf.
- Am 14.03.2009 findet um 10:00 Uhr in der Turnhalle Schulzendorf eine Informationsveranstaltung der Schutzgemeinschaft statt.
- Am 02.03.2009 fand unter dem Vorsitz von Frau Dr. Weisberg Schwarz eine Treffen des Arbeitsausschusses kommunales Dialogforum statt, in dem über den Entwurf der Geschäftsordnung, über den Arbeitsplan des Dialogforums, über die Festlegungen der Arbeitsgruppen und über die Vorbereitung des Dialogforums am 16.04.2009 beraten wurde.

Ein Bündnis am Boden, für die vom Fluglärm betroffenen Bürger, ist noch nicht zustande gekommen. Die Brandenburgische Staatskanzlei wurde jedoch aufgefordert, auf die betroffenen Bürger zuzugehen.

- Es wurde ein Schreiben an den Stadtentwicklungsausschuss Berlin zur Sitzung vom 02.03.2009, mit der Bitte um Überprüfung bzw. um Ergänzung eines Zieles im Lep B-B (*Einschränkung des Flugverkehrs in den Nachtzeiten*) gesandt.

Das im Lep B-B unter dem Punkt 6.6 aufgeführte Ziel zu der Konzentration des Linien- bzw. Pauschalverkehrs mit 14.000 kg auf dem zukünftigen BBI erfolgte ohne einen nachvollziehbaren Grund.

Anlage 2





Position der Fraktion BVBB-WG zu TOP 8 der Sitzung der Gemeindevertretung am 26.03.2009

1. Unsere Fraktion hat nach wie vor kein Verständnis dafür, warum sich die Mehrheit der Gemeindevertretung bei der Entscheidung zum Rathaus nicht für die wirtschaftlichste Variante entschieden hat, die zudem zeitlich am schnellsten zu realisieren gewesen wäre. Dies ist aus unserer Sicht nach wie vor die Variante Ertüchtigung der ehem. Kasernengebäude am Jühnsdorfer Weg. Dennoch haben wir die Mehrheitsentscheidung der Gemeindevertretung zu akzeptieren.

2. Die Mehrheitsentscheidung sieht einen Rathaus-**Neubau** an der Karl-Marx-Str. als Lösung der seit Jahren unzureichenden Arbeitsbedingungen der Verwaltung unserer Gemeinde vor.

Aus Sicht unserer Fraktion geht es nun vor allem darum, einen

- kostengünstigen und zweckmäßigen Rathaus-Neubau
- nach den Regeln des Haushaltsrechts
- innerhalb eines *straffen* Zeit- und Kostenrahmens
- mit rationalen, transparenten, und nachvollziehbaren Entscheidungen von Verwaltung und ggf. zu beteiligenden externen Dritten
- unter Einbeziehung und Kontrolle der Gemeindevertretung und ihrer Gremien umzusetzen.

3. Wir halten es für einen ersten schweren Fehler der Verwaltung und der Mehrheit der Gemeindevertretung, dass für dieses Investitionsvorhaben Mittel in Höhe von vorerst 7,2 Mio. € in den Haushalt 2009 eingestellt wurden, ohne das bisher

- **auch nur grobe und nachvollziehbare Grundlagen** ermittelt wurden wie auch
- **eine Vorplanung**

i.S. der HOAI (Leistungsphasen 1 + 2) erfolgt ist.

4. Wenn wir uns aber heute ohne das diese Punkte – so wie es der Abs. 1 des § 24 der Landeshaushaltsordnung vorsieht – geklärt sind für eine der 5 Varianten aus der Informationsvorlage des Bürgermeisters vom 23. Februar d.J. entscheiden müssen tendiert unsere Fraktion zu

Variante 4 oder Variante 5

(allerdings ohne die vorgesehene Federführung einer Projektsteuerungsgruppe und/oder eines Beirates)

Es wäre allerdings Aufgabe der Verwaltung gewesen, für die Entscheidung der Gemeindevertretung die Variante 5 ausführlicher zu recherchieren, durchzurechnen und uns Vor- und Nachteile aufzuzeigen.

Begründung zu Variante 4:

Aus unserer Sicht ist die Verwaltung aus personellen und fachlichen Gründen nicht in der Lage, ein derartiges, einmaliges Investitionsvorhaben von A-Z im Kosten- und Zeitrahmen durchzuführen.

1. Unter dem Gesichtspunkt von Effizienz und Effektivität ist es aus unserer Sicht folgerichtig, dass ein Generalunternehmer beauftragt wird, der die vielen Einzelgewerke im Kosten- und Zeitplan hält und sich die Gemeinde auf ihre Bauherrenfunktion beschränkt.

Die Gemeindevertretung und der Bau-Umwelt- und Territoriausschuss können das Bauvorhaben in Zusammenarbeit mit der Verwaltung in dem erforderlichen und rechtlich vorgesehenen Maße begleiten.

Dies entbehrt dann auch eine Projektsteuerungsgruppe und/oder einen Beirat!

2. Wir lehnen die weitere Beratung des Bürgermeisters, der Verwaltung oder sonstiger Gremien (AG Rathaus, BUTA etc.) durch den NBB e.V., dessen Koordinierungsbüro und seines Expertenpools ab.
Ein Verein, der sich weigert seine Strukturen wie auch Referenzen offenzulegen, ist aus unserer Sicht kein geeigneter transparenter Partner für die Gemeinde.
3. Wir können nicht erkennen, über welche besonderen Kompetenzen die Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschuss, Frau Bomke und der Vorsitzende des Bau-Umwelt- und Territoriausschusses, Herr Dr. Stimal verfügen, die sie für eine Mitgliedschaft in der AG Rathaus qualifizieren.
4. Die in der BSV 31/2009 vorgeschlagene „Projekthierarchie“ läßt befürchten, dass es bei der Projektabwicklung Wissen unterschiedlicher Qualität und unterschiedlichen Umfangs gibt.
Unsere Fraktion wird aus diesem Grund kein Mitglied in den Beirat entsenden. Wir werden uns nicht in eine intransparente Struktur einbinden lassen und ein Alibi dafür liefern, dass wir im Falle des Fehlschlags dieser Baumaßnahme angeblich über alles informiert waren und mitgetragen haben.

Für die Variante 5 spricht, dass die Gemeinde das Projekt nahezu komplett von einem externen Dritten bis zur Schlüsselübergabe durchführen lassen könnte. Dabei ist uns bewußt, dass dieser Vorteil die Gesamtkosten erhöht und den Haushalt auf Jahre hinaus in 6 –7-stelliger Größenordnung belastet. Dies aber deshalb, weil ein Neubau, der derzeit im Haushalt mit 7,2 Mio. € veranschlagt ist, schlußendlich bei mind. 10, wenn nicht sogar 12 Mio. € abgerechnet wird.

Andererseits

- entlasten wir die Verwaltung von administrativen Aufgaben und den
- Streitigkeiten um Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen die enorme personelle Ressourcen bindet und
- vermeiden ein Konglomerat von zus. Gremien (Projektsteuerungsgruppe, Beirat).

Ob die Variante 5 tatsächlich geeignet ist kann nur eine Beispielrechnung aufzeigen. Es kann aber nicht Aufgabe von ehrenamtlich tätigen Gemeindevertretern sein, diese Informationen beizubringen. Dies hätten wir von der Verwaltung erwartet.

Die Redensart „Viele Köche verderben den Brei“ wird auch auf das Rathaus zutreffen, wenn heute die vorgeschlagene Konstruktion in der BSV 31/2009 beschlossen wird.

Aus diesem Grund können wir ihr nicht zustimmen !

Blankenfelde-Mahlow, 26. März 2009

Fraktion BVBB-WG
Mitglieder & Sympathisanten